

Der Krieg den Betroffenen überlassen... in späteren Tagen die Frage der Entnazifizierung...

In diesem entscheidenden Moment... die deutsche Bevölkerung... die deutsche Jugend...

Die neuen Berechnungen und Hoffnungen... die Engländer... die deutsche Luftwaffe...

Über nicht die Wünsche und Hoffnungen... sondern die Realität... der Krieg ist unerbittlich...

Wie lange noch wird es dauern... die deutsche Bevölkerung... die deutsche Jugend...

Bank für Landwirtschaft... A.-G., Filiale Halle, Marktplatz 22... Wertsachen aller Art...

Blumenbilder und Stillleben... Die neue Ausstellung im hallischen Moritzburgmuseum...

Das hallische Moritzburgmuseum beginnt seine Winterarbeit... Blumenbilder und Stillleben...

Dem Sieger in 20 Luftgefechten

Neue Träger des Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz

Berlin, 14. September. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht...

Der Führer hat ferner auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres... Generalleutnant von Bülow...

General der Artillerie Dießel hat sich während der Operationen...

„Die Engländer verlieren eine Schlacht“

Amerikanisches Urteil über die deutschen Angriffe auf London

In einem Artikel der New Yorker Zeitung „PM“ wird erklärt, die Engländer seien im Begriff, die Schlacht um London zu verlieren...

Entgegen den lächerlichen englischen Behauptungen hält es der Verfasser für ausgeschlossen, daß deutsche Arbeiter sich an derartigen Arbeitervorgängen...

Bei den Kriegsberichtern

Verlust des Reichspostschiffs am Kanal... An der Kanalfront, 14. September...

Tielen Wännen, die im Einsatz gegen England... die deutsche Luftwaffe...

Die Ausstellung beginnt mit einigen älteren Meistern... die hallische Moritzburgmuseum...

Die Ausstellung beginnt mit einigen älteren Meistern... Blumenbilder und Stillleben...

Belgien in vorbildlicher Weise sein Armeekorps geführt... die deutsche Luftwaffe...

Washington, 14. September. Kanada und die Vereinigten Staaten von Nordamerika werden gemeinsam den Anträgen von Luftstützpunkten...

Königin Helena leidet zurück

Trabant uneres Rotpforten... h. Rom, 14. September...

W. A. K. 14. September. Am Freitag fand anlässlich seines Namenstages eine Gedächtnisfeier der Legionären Bewegung...

Der Anatom und das Gedicht

Welche Seite vor den Banden der Kunst... Der große Heidelberger Anatom Prof. Diebmann...

„Guter Junger Freund“, lautet der Anatom ärgerlich... die deutsche Luftwaffe...

Mathematik und Poesie sind einander ziemlich entgegengekehrt... die deutsche Luftwaffe...

Obem Gedicht „Denkmalchen“ finde ich die unrichtige Behauptung... die deutsche Luftwaffe...

Während der ganzen Aufzählung brummte er ununterbrochen... die deutsche Luftwaffe...

Prof. Dr. Schröder hat dies berichtet... die deutsche Luftwaffe...

Der Verfasser erging es einem Freunde des Berliner Mathematikers Prof. Zitelius... die deutsche Luftwaffe...

Der berühmte Begründer des Petersburger Anatomischen Museums, Prof. Wenzel Gruber... die deutsche Luftwaffe...

Während der ganzen Aufzählung brummte er ununterbrochen... die deutsche Luftwaffe...

Der Verfasser erging es einem Freunde des Berliner Mathematikers Prof. Zitelius... die deutsche Luftwaffe...

Der deutsche Wehrmachtsbericht

dnb. Berlin, 13. September. Das Oberkommando der Wehrmacht...

Den in der Nacht in Nord und West Frankreich angedachten britischen Brückenzugang gelang es nicht...

Bei der eingezeichneten Auffassung über die Lage...

Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen... die deutsche Luftwaffe...

Der italienische Wehrmachtsbericht

dnb. Rom, 13. September. Der italienische Wehrmachtsbericht...

Das Kampfergebnis der Wehrmacht ist bekannt... die deutsche Luftwaffe...

In Nordafrika hat unsere Luftwaffe die Tages- und Nachtangriffe...

Neinliche Luftangriffe wurden angeführt auf Mailand... die deutsche Luftwaffe...

Washington, 14. September. Kanada und die Vereinigten Staaten von Nordamerika werden gemeinsam den Anträgen von Luftstützpunkten...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Die deutsche Luftwaffe... die deutsche Luftwaffe...

Stadt-Zeitung

Halle, 14. September.

Konrad Wohl zum Abschied

Wohlfel in der Hauptredaktion der HZ.

Nach dreißigjähriger Tätigkeit als Hauptredakteur der 'Hallischen Nachrichten' tritt Konrad Wohl...

Konrad Wohl, ein Sohn des Saalelandes, kam nach seiner Schulzeit in Berlin, wo er noch zu den Jahren von Freilicht, Zillich, Hermann Ortmann...

Die Herbstarbeiten der Städtischen Gartenverwaltung

800 Straßenbäume werden nachgepflanzt

Vorbildliche Arbeit in den Sommermonaten — Inangriffnahme von zwei neuen Anlagen — Anpflanzung von Herbstblumen

Die Sommerarbeiten der Städtischen Gartenverwaltung gehen ihren Ende zu...

Zeit zur Benutzung freigegebenen Flächenangelegenheiten vor Zeit der abnehmenden Winterarbeiten durchzuführen...

Sinter der Kaiserstraße in der Erdung gebracht. Im beiden Stellen soll ein Aufwachen mit Rosenhefen entstehen...

Von beiderer Wichtigkeit unter den herbstlichen Arbeiten ist die Befestigung der Freizeitanlagen des letzten Winters...

Als einen der bedeutendsten Arbeiten des vergangenen Sommers erwähnen wir die...

Die Arbeiten der nächsten Wochen werden insbesondere dem Straßenschnitt zuzurechnen...

Blumenschönheit im Bild



Am morgigen Sonntag wird im Moritzburgmuseum eine Ausstellung 'Blumenbilder und Stilleben' eröffnet...

Berundete besuchen Halle

Am morgigen Sonntag werden etwa 60 Berundete des Reichsausschusses Eisenburg die Stadt Halle beichtigen...

Die Erfassung des Jahrganges 1923

Zur Erfassung des Jahrganges 1923, über die wir gestern berichtet haben, weiß die Stadtdirektion der hallischen HZ...

Kopfwädeln mit Zähnebleken

Etwas vom neuen Dill im Zoo. Zwei Tierarten, die längere Zeit nicht in unserem Zoologischen Garten waren...

Links der Jfar — rechts der Spree

Ein heiteres Volksfest im Witz-Theater. Der landesweit bekannte Volksfest-Verband...

„Berichtigungen“ und „Rechenfehler“

Wichtige Manipulationen eines jungen Mannes aus Brasilien — Und anderes aus dem hallischen Gerichtssaal

Zeits Hr. Grobeler waren einst von Deutschland nach Brasilien emigriert. Er lebte dort nicht ohne Erfolg...

Anfang Juni 1940 erlaubte sich der bisher unbekannt gebliebene 23-jährige Mann...

Er beförderte sich zum Unteroffizier

Anfang Juni 1940 erlaubte sich der bisher unbekannt gebliebene 23-jährige Mann...

Hauptgasöhne bei Fliegeralarm

Der Polizeipräsident veröffentlicht als Zerstörer Luftschiffbauern, die in der Nacht...

Verbrechen in der Dübener Heide

Ein hallischer Zeitschriftenverkäufer...

CHLORODONT

am 15. September: 6 Uhr 34 Min. Montag: 15 Uhr 30 Min. Sonntag: 19 Uhr 16 Min.

Landcredit-Bank

Sachsen-Anhalt A. G. Halle-Saale / Universitätsring 3

Mitteldeutschland

14. September.

Rüftliche Sonne in den Bergwerken

Mit der Reichsmarshall Schritte zur Seilzugs-Heizung im Bergbau...

und ist dabei außerordentlich abhängige Ergebnisse...

Trotzdem die Verluste sich fortgesetzt durchzuführen...

Mit dem Bulldog abgestürzt

Hotelbesitzer (Ost). Beim Wässern auf bergigem Gelände...

Änderlich, Mrs. Seis. (Todesurteil eines Kindes). Das fünfjährige Tochter des Mannes...

Vom Schenkermarkt zur Eisleber Wiese

Kurzerreiche Wiesenmarktschönheit im Laufe von 400 Jahren

Seit dem Septemberabend des Jahres 1921, da an dem Markt...

Sticht erhielt eine öffentliche Anzeige, die alle Käufer...

Der Markt und nach ist dann der Wiesenmarkt wieder...

Der Eisleber Wiesenmarkt aber ist, wenn er auch so...

Nächtlicher Raubüberfall

Die beiden Täter festgenommen Leipzig. Kurz vor Mitternacht wurde vor einer...

ber in ein Grundhaus am Braßl flüchteten und bedrohlich...

Geflohenes Geld verjurkt Naumburg. Raubdemer er seinem Vernehmer...

MONDAMIN-Auflauf

mit Himbeerjaff- Das mögen Die Kinder besonders gern!

Wondamin gibt es auf die mit einem X bezeichnenden Abschnitte der Packung...

Nicht vor dem Amtsgericht des schwereren Diebstahls...

Wohla. (Todesurteil). Vor einem Einzelnen für die Mordtat...

Unter den 5 Türmen

Hallischer Wochenpiegel

Eine kleine Sache hat sich gestern mittig - unbedeutend...

übungen aus. Nur die Frauen sind ein 400-Meter-Lauf...

fühlender Tage aber finden uns gefast. Wir werden, das wissen wir...

ausführlicher Tage aber finden uns gefast. Wir werden, das wissen wir...

HN-SPORT

Eport am Sonntag

Leinhardt: Bogenpfeiler (Hr. Preis der Reichshauptstadt); Leipzig; Hannover; Wittenberg...

Eport in Kitz

Die neue Eisenart deutschen Amateure... Leipzig; Hannover; Wittenberg...

Ohne Jarbig in Turin

Die Zeitung der Deutschen Zeitungsleiter-Verband... Leipzig; Hannover; Wittenberg...

Estare Gegner im Handball

Wir vier Spielstätten im Handball in der Staffel 2... Leipzig; Hannover; Wittenberg...

Sportgeräte Sportbekleidung Sportschuhe

Sporthaus H. Schnee Nachfolger Große Steinstraße 84... Leipzig; Hannover; Wittenberg...

Sedch Pferde im „Großen Preis“

Der letzte „Großen Preis“ des Reichshauptstadt... Leipzig; Hannover; Wittenberg...

Vorausfragen für Sonntag

Sportveranstaltungen: 1. Wittenberg - Leipzig; 2. Leipzig - Wittenberg...

Slowakei nicht zu unterschätzen

Nach zwei Fußball-Länderspielen steht es 1:1 - Glück morgen den Deutschen in Preßburg der zweite Sieg?

Die für das 175. Fußball-Länderspiel am 15. September in Preßburg...

Spielplan und Beobachtungen: 1. Wittenberg - Leipzig; 2. Leipzig - Wittenberg...

ROTBAIT KLINGEN

Out rasiert - gut gelaut!

Das ist der beste... (Advertisement for Rotbait)

Die Kaiserin der König und ihr Offizier

Das abenteuerliche Leben des Johann Jakob Wundt von Dumbig in Ost

Inhaltsangabe der Fortsetzungen dieser Woche eines Tages wurde er hand von seinem Vater auf die Seite...

(14. Fortsetzung) Der Jub Süß Oppenheim machte es viel feiner. Er betonte dem Herzog Karl Alexander durch seine Worte...

Der Jub hatte den befehligen Beamten aus dem Feld gehen lassen. Aber er legte noch ganz andere Absichten an ihre Ziele...

Wem es nicht paßt, der konnte klagen. Aus dem Feld war ein besonderes Amt erobert mit einem schönen neuen Namen...

Und nun konnte Wundt gemut werden. Früher herabgeleitete ihre eigenen Gedanken geschäftlich in Notizen und glänzenden Töpfen aus wertvollem Metall...

Das Herzog Karl Alexander Goldmacher hing es schloß er. Er rieferte nicht, er konnte nicht entzerr werden...

Und der Jub eroberte neue Steuern. Für Brot und Mehl, für Leder und Zobel, für Wein und Bier. Es gab so vieles...

So wurde er unermesslich reich, und der Herzog hatte Soldaten und Fußknechte und wachte nicht wohn in dem Feld...

Ich lade dich vor Gottes Gericht. Mehrmals schon hatte der Landeshauptmann Moller bei Karl Alexander Gebot verlangt...

Hosenrührer. Ein ein- getrockn. Gummi-Bieder

auf. Der mürrische Geheimrat Pfister, der eben beim Herzog weilte, als das Moller'sche Schreiben eintraf...

Johel Süß Oppenheim war der Sohn des Rabbin von Heidelberg und einer Rabbinerfamilie von Frankfurt...

Er legte seinen Heiratsantrag an und besaß sich aus Schloß, um den Herrn Landeshauptmann Wundt zu fragen...

Der Jub eroberte neue Steuern. Für Brot und Mehl, für Leder und Zobel, für Wein und Bier...

Das Herzog Karl Alexander Goldmacher hing es schloß er. Er rieferte nicht, er konnte nicht entzerr werden...

Und der Jub eroberte neue Steuern. Für Brot und Mehl, für Leder und Zobel, für Wein und Bier...

So wurde er unermesslich reich, und der Herzog hatte Soldaten und Fußknechte und wachte nicht wohn in dem Feld...

Ich lade dich vor Gottes Gericht. Mehrmals schon hatte der Landeshauptmann Moller bei Karl Alexander Gebot verlangt...

Hosenrührer. Ein ein- getrockn. Gummi-Bieder

Sofe. Vater und Großvater hätten das Gewerbe Judo ausgeübt, solange man denken könne - es sei gewöhnlich und werde in der Familie eines Härtens es dem anderen heruntersagen mit Säbeln und Wärfen...

Der Jub Süß Oppenheim machte es viel feiner. Er betonte dem Herzog Karl Alexander durch seine Worte...

Das Herzog Karl Alexander Goldmacher hing es schloß er. Er rieferte nicht, er konnte nicht entzerr werden...

Und der Jub eroberte neue Steuern. Für Brot und Mehl, für Leder und Zobel, für Wein und Bier...

Das Herzog Karl Alexander Goldmacher hing es schloß er. Er rieferte nicht, er konnte nicht entzerr werden...

Und der Jub eroberte neue Steuern. Für Brot und Mehl, für Leder und Zobel, für Wein und Bier...

So wurde er unermesslich reich, und der Herzog hatte Soldaten und Fußknechte und wachte nicht wohn in dem Feld...

Ich lade dich vor Gottes Gericht. Mehrmals schon hatte der Landeshauptmann Moller bei Karl Alexander Gebot verlangt...

Hosenrührer. Ein ein- getrockn. Gummi-Bieder

Praktische Schulleidung

Praktische Schulleidung. Die Schulleidung ist es für die Mädchen, die die Schulleidung mit dem besten und besten Schulleidung...



K-M 5642, K-M 5643, K-M 5644, K-M 5645, K-M 5646, K-M 5647, K-M 5648, K-M 5649, K-M 5650, K-M 5651, K-M 5652, K-M 5653, K-M 5654, K-M 5655, K-M 5656, K-M 5657, K-M 5658, K-M 5659, K-M 5660

Blick auf den Büchertisch

Reife Gedichte. Von Hans Mittel. G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart. Der 60. Geburtstag von Hans Mittel, die faszinierendsten Gedichte...

darf man mannigfaltig. Der mächtige vielleicht ist dieser, doch auch die feinsten. In dem Jünglings von Form und Farbe unerschöpflich gefüllt...

Sprechende Ultra-Schnitte. In Verbindung mit den geprüften Spezial-Abteilungen Kleider- u. Seidenstoffe bei KARSTADT. Halle-o. Gr. Ulrichstr. 59/61

Gettenhoffen, u. a. feines Seidenzeug, auf Tagesbücher und Briefe seiner Umgebung, in charaktervoller Form zur Verfügung gestellt...

Dermana-Creme. Der ideale Hautcreme für Tag und Nacht. Ein Versuch überzeugt. Vertreter: Rogler & Co., Berlin-Friedrichs-Weid. Tel. 73 29 00

er fein-aromatische Gesmack jeder einzelnen JUNO ist auf ihre meistentlich zusammengestellte Mischung zurückzuführen. Diese entwickelt aus dem Aroma-Reichtum ihrer edlen Orient-Tabake den reinen und feinen JUNO-Geschmack, dessen Genuß den Freunden dieser Cigarette vorbehaltet ist. Juno - ein Begriff für hohe Qualität! Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194009140/fragment/page=0007

Vom Alltag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 14./15. SEPTEMBER 1940

König oder Bübe?

Anekdote von Hans Franck

Edward Magnus, Freiherr von Stadelberg — durch Natur und Lebensumstände dazu vorbestimmt war, dem Kaiser als Hofler Mann — befahl er doch im Balkenlande so viele und so große Güter, daß manches der wohlhabenden Bürgertümer es weder an Umfang noch an der Wichtigkeit seines Reiches erreichen konnte. Wie sollte er also seinen Hof nicht hochtragen, wie nicht mehr von dem Himmel über sich sehen als von dem Boden zu seinen Füßen, insbesondere von dem Hofstaat herum, das darauf umhertrug? Es wurde ihm deswegen denn auch niemand gram. Mitbeweihe dieses Stolzlein eine ebenso selbstverständliche Sache war wie die Bekleidtheit der Krone.

Dann aber, als Katharina II., die großmächtige Kaiserin aller Reußen, ihn zu ihrem Geliebten am polnischen Königsstuhl ernannte, wurde der angeborne Stolz des heilighen Bübchens so sehr ins Maßlose, daß seine Zuchtlosigkeit unerschöpflich wurde, weil sie notwendig geworden war, sich auch der Mann einstellte, der als persönliche Leibwache vor ihm auftrat, und sich in buntester Willkür, Worten offensichtlich allemal Abstand von ihm, belien sich, indem seiner Waise unversättlich Rede zu geben und lachen es an Zeichen der Ergebenheit, ja der Unterwürfigkeit zu zeigen.

Erst als die Kaiserin, daß der König ihr verführt habe — denn er selber war mit der unbesonnenen Minute entzweit und hätte im zehnten Jahre die Krone verloren — ihn zu sich rufen lassen mußte, um ihm die Gründe seiner Abwendung zu erklären, ließ er sich nicht anreden, sondern ließ sich durch einen Dolmetscher in die Sprache des Königs übersetzen. In dem Augenblicke, als er sich dem Kaiser gegenüber zu stellen begann, wurde er durch einen Dolmetscher in die Sprache des Königs übersetzt.

Mühsam, aber sein Ausfall hätte sich so zu halten, daß er zwar für alle Beteiligten offensichtlich war, dem König jedoch, in dessen Gegenwart er geföhrt wurde, verborgen blieb. Dazu ergab sich, wie er die Verleumdung auch hörte und spöhte, während der Zeit seine Geliebtheit.

Als die Kaiserin endlich bemerkte, daß sie die Verleumdung zum Spiel in ein Redenmachte zurück.



Schöner Herbstanberag

Photo: Elisabeth Hase (Deike M.)

Der König befahl den Baron Stadelberg und den Grafen Zduant als seine beiden bevorzugten Gäste zu sich an den Tisch.

Das Spiel währte etwa eine halbe Stunde, während derer der Graf in dem gleichen Maße anmühte, wie die herrlichen Normen sich lockerten, ungeachtet hingegen sein, als der österreichische Geliebte eine Karte so kräftig auf den Tisch warf, daß die Geliebtheit sich ihm zuwenden. Er rief dabei: „Zwei Sten!“

„Sten!“ befehlte ihm die Kaiserin, ebenfalls mit erhöhter Stimme, die jedermann Ziel und Wort verhalten ließ, „Sten, mein Vetter! Das ist nicht der König, sondern der Bauer!“

Der Graf Zduant nahm die Bismarck-Karte in die Hand, und sprach: „Ich habe nicht mehr Karten, ich habe nur noch die Kaiserin.“

die Hand, befahl sie prüfend und sagte — nicht mehr laut, denn alle im Raum hatten ihre Aufmerksamkeit jetzt völlig der Bismarck-Karte an dem fänglichen Züge zugewandt. — „Bismarck, Kaiserin! Ich heute unbegreiflicherweise schon das zweitemal, daß ich einen Bauer für den König gehalten habe.“

„Nennen denn die Kaiserin bereits des hellen Morgens mit dem Kartenpiel an?“ fragte der König. „Wir Waise warten damit bis nach dem Mittagessen. Ich, ich schon das zweite Mal heute den Bauer für einen König gehalten.“

Der Graf Zduant wurde der Entschuldig, ob er auf die Frage nach dem Kartenpiel der Kaiserin der Wahrheit zuwider mit einem Ja antworten sollte.

Nun kommt die stille Zeit

Nun kommt die stille Zeit der Astensterne. Der Sommer sprach sein Abschiedswort: „Genug!“ Ein Vagel schwarm entschwindet in der Ferne. Wo Wolmen rauschten, geht der blanke Flug.

So will'n auch die im'mre Erde sichten und unsrer Seele dunklen Ackergrund umpflügeln für die neue Aussaat rühen — und voller Dank soll lächeln unser Mund.

Nun kommt die stille Zeit der Astensterne: Im Strahl der späten Sonne reißt der Wein: Im Leid gereifetes Menschenherz, nun lerne auch du dem großen Heber willig sein!

Heinrich Anacker.

Jochim fand umhändlich auf und holte seine Pfeife aus dem Hause, er brachte zwei frische Pfeifen mit und legte sie dem Mädchen in den Schoß.

„Wo ist denn Ihre Frau?“ fragte Anagobor. Jochim blinnte schelmisch mit einem Auge und deutete mit dem Finger nach Himmel. „Da oben.“

„Oh“, sagte das Mädchen. Jochim lachte. „Ja, ich habe nämlich nie eine gehabt. Denn so werde ich wohl im Himmel eine bekommen.“

„Nernach führte er das Mädchen durch Haus und Garten. Zu jeder Stelle erzählte er eine Geschichte, und über jeden Gartentrüffel gab er seine Meinung ab. Und die Biene, ja, die Biene — „Die Imkerkunst“, sagte er und lachte lange nach. Anagobor lachte.

„Sie kam an jedem Sonntagnachmittag, und auch an Wochentagen kam sie manchmal. Jochim legte sofort leichte Arbeit nieder, wenn sie kam, wußte seine Hände in der Bienenkunst und nach jeder Arbeit, Mandarinal schiefte er auf der Bank über ihren Neben ein, dann lachte sie, und er wartete erfordern wieder auf.“

„Sie schloßen ja“, lachte Anagobor. „Er verlor sich hoch und teuer, daß er nicht gefangen habe. Nur ein bißchen die Augen zugemacht“, sagte er.

Davon, daß sie einmal wieder in die Stadt müßte, wollte er nichts hören. „Rein“, sagte er, „mein, das ist gar nicht nötig.“ Er sprach auch nie mehr davon. Aber als der Herbst kam, riefte sie doch ohne viele Worte ihr Zeug, sah oft bei dem Alten auf der Bank und lächelte an ihren Albernheiten. Dann wandte Jochim den Blick nicht von ihren arbeitenden Händen und lachte immer.

An einem Sonntagnachmittag im Oktober sah Jochim auf der Gartenbank und wartete auf Anagobor. Die Luft war ganz still, und die Sonne schien warm und golden. Er blickte nachdenklich den Bienenrücken nach. Die Alte des Mädchens kleid schimmerte, er schloß die Augen und lächelte. Nach einer Weile hörte er auch ihre Stimme: „Drei Biene sind es und nicht sieben, halber und halber.“ — „lang sie.“

„Denn so ist es recht, mein Mädchen“, sagte er und schloß ein. Das Haupt neigte sich ein wenig vorwärts, und die Unterlippe sank matt herab, kein Inter Arm fiel hart auf die Bankfläche. Das letzte Entschieden der Kaiserin und den letzten Schritt zwischen den Zeilen hörte er nicht mehr — ein junges Antlitz bogte sich erfordern über den verbliebenen Mann.

Schwesterndienst

Erzählung von Georg H. Nebemann

„Ich bin die Tage, und die Nächte voll Feuerlöse, aus der ein lautes, häßliches Schreien dröhnt. Endlos dehnen sich die Strohen des Kampfes. Sie sind umhüllt von Rauch und Staub, und die letzten Schritte Kriegesgeräusche: Geschütze, Maschinengewehre, Panzerwagen, Motorräder, Panzerwagen. Der Feind hat schwer über lassen müssen.“

Ein halb zerstörtes Dorf am Nordrande der Hohen hat den Vermerk der Schönen Truppen nach sich. Es schreit immer und immer wieder, daß der Feind einen ihm wüsten Punkt mit äußerster Tapferkeit bis zum letzten Mann verteidigt. Die Entlass haben das Dorf angeschlossen, aber der Feind ist noch sehr stark. Ein einziger Panzer neben links und rechts der Straße vor. Im Schutze der Panzer kommen die Schützentruppen der Infanterie immer näher an den Feind heran. Nach einer Anhöhe, links der Straße, reißt ein neues MG-Feld her an. Auch die französische Artillerie schreit, was die Höhe hergeben. Die Geschütze liegen dicht vor den anstehenden Panzern.

Die Erde schreit und tobt.

Der Feind hat sich mit seinem Schützentrupp an die Panzerlinie heranbewegt und ein feindliches MG, zum Schrecken gebracht, das mit seinem Maschinenfeuer der vorwärtsdrängenden Truppe schwer zu schaffen machte. Währenddessen rollen unter die Panzer gegen das Dorf. Die lange schwarze Schwärze ziehen sie durch Rauch und Dampf, unbetört der Höhe, die ringsum tobt, ziehen sie ihre Bahn, selbst Feind scheinend aus fühlbaren Schländern.

Der Trupp Barling hat sechs Gefangene gemacht, die übrigen Franzosen des MG-Regiments liegen verblüdet, oder getötet auf dem Kampfplatz. Auch Barling ist verwundet. Zwei Kameraden versuchen ihn aufzurichten, aber er legt den Kopf auf die Seite und tönt leise. Sofort wurde übernimmt das Kommando über den Trupp. Zwei Mann tragen Barling auf, während die anderen die gefangenen Franzosen auf Gefangenensammelstelle bringen.

Barling hat einen Bauchschuß und liegt ohne Bewußtsein im Feldlazarett. Ringum liegen oder liegen die Verwundeten. Der Tabak und seine Pfeife haben viel zu tun. Ihre Geschütze sind zertrümmert.

Jochim Dirksens Letzte Freude

VON HILDE FÜRSTENBERG

In einem heißen Tage im August fand der alte Jochim Dirksen am Rande des Seebades, durch dessen trocknen Sanden sein Fußwerk langsam vorwärts schritt, das Mädchen Anagobor. Sie sah am Graubrand und sah ihm entgegen, lächelnd das junge, sonnengebräunte Gesicht zu ihm emporgewandt, und hat ihn, sie mitzunehmen, weil sie wegen einer geringen Verletzung am rechten Fuß nicht gehen konnte. Er hielt das Fußwerk an, nahm die Weite aus dem Mundwinkel und lachte. „Denn so flüchten Sie man hier herauf. Das geht so wohl nach.“

„Sie können sich auf den Wagen, beste ich neben dem Alten und nach dem Nachd hinter sich.“ „Ja“, sagte Jochim, und der Schimmel zog wieder an.

„Langsam schaukelte das Fußwerk auf dem weichen Sandstreifen zwischen blühenden Heideblüthen dahin. Versetzt hingen aus dem Wagen, Biene und drei braunbräunte und summen in sanften Tönen über dem duftenden Meer der Blüten.“

„Nennen?“ fragte Jochim nach einer Weile. „Rein“, entgegnete sie.

Sie führten eine Stunde durch die Seide und Kierengasse, Jochim summe vor sich hin, das Mädchen erzählte, nichts Geschicktes, nichts Sandliches, — Dummes und fröhliches Zeug, wie Mädchen eben tun, wenn ihr junges Herz noch feinerer Erziehung erfahren hat. Der Alte hörte geduldig zu und konnte

sich von drinnen und von draußen. Vor seinem kleinen Haus in der Heide hielt er das Fußwerk an und deutete vom Wagen herunter auf seine Biene und die Erdrofen und Sonnenblumen am Zeug, auf die Geranten und Fußstiefel vor dem Fenstern. „Das ist mein“, sagte er, „es ist lang, als hätte er ihr alle Schätze der Welt gezeigt. Und die Biene“, sagte er nach einer Weile noch hinzu. „Zamni rief er wieder „Ja“, flüchte dem Schimmel lächelnd mit der Biene auf den Rücken und sagte: „Denn so will ich Sie mal nach Hause bringen.“

„Als er sie vor dem Heidehofe absetzte, verabschiedete er einen Kopf mit dem Biene, wenn sie ihn nachhause luden würde. „Zamni Sie noch über und noch klarer werden“, sagte er verabschiedet.

Sie kam an einem Sonntagnachmittag, als er auf der Bank vor seiner Zelle saß. Das letzte Entschieden der Gartenpfeife führte ihn aus seinem Mittagsschlaf, er blinzelte ein wenig unter den Lidern hervor und sah das Mädchen den schmalen Gartenpfeifen aufkommen. Seitdem ließ sie heran, setzte sich neben ihn auf die Bank und fraum ihre handliche aus. Stiegei und Klamm, ein Spitzentafelstuch, ein Mädchen, Notizbuch und Kleinut und eine Menge Bilder. Sie riefte dicht neben ihm, erklärte ihm die Bilder, ließ ihm ein Gesicht zu, daß sie in der Zeit durch gefahren hatte, und erzählte von zu Hause.

Der Kalkgehalt des Wassers in einem normalgroßen Waschkessel frisst mehr Seife, als es auf einer Seifenkarte gibt. Einem Handvoll Genko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt - sichern volle Ausnutzung von Waschpulver und Seife.

Hausfrau, begreife; Genko spart Seife!

Als Auslieferungslager der Margarine-Werke Eritis Homann A.-G., Dissen (Teutoburg. Wald) SUCHE für die ABTEILUNG MARGARINE

zwei perfekte Kontocistinnen

E. H. SEEMANN Lebensmittel- und Spirituosen-Großhandel Halle Leipziger Straße 76

Wir suchen zur sofortigen Einstellung

- 1. perfekte Stenotypistinnen
2. mehrere Konstrukteure für die Bearbeitung von Konstruktionen der chemischen Industrie
3. technische Zeichner (Zeichnerinnen) für die Bearbeitung von maschinentechnischen Zeichnungen
4. eine Bürokräft für die Erledigung anfallender Büro- und kaufmännischer Arbeiten.

Friedrich Uhde

Ingenieurbüro und Fabrik für chemische Apparate Zweigbüro Leuna Werke (Kreis Merseburg)

Großunternehmen der Markennartikel-Industrie sucht sofort

reddegewandte Werberinnen

für Vorträge und zum Besuch von Hausfrauen. (Kein Verkauf!) fleißigen Damen mit anprechendem Rubikon bietet sich eine angenehme Dauerstellung bei freiem Gehalt und Spesen. Sämtliche Grenzgebühren mit Fußgeld und Zeugnisabschriften erbeten unter T. 2237 an 157. Große Ulrichstraße.

Verkäuferin

gewandt und zuverlässig, und lernende Verkäuferin zum 1. Oktober oder später gesucht.

F. C. Siebert

Handschuhe u. Herrenartikel Leipziger Straße 9

Gewandte Stenotypistin

zum baldigen Eintritt spätestens 1. November gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

I. G. Farbenindustrie Akt.-Ges.,

Landwirtschaftliche Beratungsstelle, Halle (Saale), Merseburger Straße 158.

Perfekte Stenotypistin

für sofort oder später in ansehnliche Dauerstellung gesucht. Besondere Kenntnisse in der Schicksliche Feuerversicherungs-Gesellschaft

Dame oder Herr

gewandte, Neben auskömmlich. Provision werden besondere Kenntnisse in der Schicksliche Feuerversicherungs-Gesellschaft

Junges nettes Fräulein

als Setzer für Gastwirtschaft gesucht, wo selbige sich im perfekten Aussehen bilden kann. Volle Familienverhältnisse und beste Behandlung. Bildungsdiplom an

Junges Mädchen

mit etwas Kochkenntnissen gesucht. W. Große, Halle, Goethestr. 7.

Junges Mädchen

erhlich und solid, berufsschulisch u. selbstständig arbeitend, zum 1. 10. 1940 gesucht. Meldungen bei H. Kock, Fachlehrerbüro, am Bahnhof Teutoburgerstr. 1.

Kontoristin

mit Stenographie- und Schreibmaschineneinstellungen, v. Hall. Verträge bitte geschickt. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Kaffiererin

zur Aushilfe gesucht

Haus d. Hüte

Gr. Ulrichstr. 21

Krankenschwester

ältere, für jünger. Frau nach Dölan für sofort gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Stenotypistin

als Privatsekretärin für einige Stunden werktätig und Sonntags gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Verkäuferin

für Bäcker- und Konditorei bei freier Beköstigung ohne Wohnung. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Zuverlässiges Alleinmädchen

für gutgehendes Haushalt zum 1. Oktober 1940 gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Tüchtige Kräfte

für Verkauf Paktisch Kasse und Büroarbeiten

W. F. Wollmer

Gr. Ulrichstraße 6-10

Stütze oder Köchin

Bewerberinnen erbitte

Frau Margarete Fritzsche,

Halle a. d. Saale, Reihstr. 88. Telefon 320.24.

Ankerwicklerinnen

oder Arbeiterinnen zum Anlernen als Wicklerinnen, nicht unter 15 Jahre, gesucht.

Elektromontierbau Halle

Man Kirchgeorg Gutenbergstraße 15.

Fließiges, ehrliches Mädchen

17-18 Jahre, zum 1. 10. gesucht. K. 11 B. 11, Backmeister, Braunsdorf, Kreis Querfurt, Braunsdorf Weg.

Arbeiterinnen

auch für halbe Tage stellen ein

Vereinigte Wäschereien

Am Galgenberge 1

Damen und Herren

Wir suchen per sofort fleißige (pöckeljahre) für die mathematische Auswertung von Versuchen zu baldigen Eintritt gesucht.

Näherin

(auch Halbtagesbeschäftigt.) für Abänderung von Korsetts, Leibbinden usw. per sofort oder später gesucht.

Aufwartung

für 3 mal wöchentlich 8-11 Uhr. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Alleinmädchen

zum 1. Oktober gesucht

Frau Knolle, Mühlen

(Gosslau)

Jüngere Verkäuferin

für Seifen- und Parfümerien, sowie jüngere Kontoristin für sofort oder 1. Oktober gesucht.

Friseurlehrling

weibl. Anf. ab z. 1. Okt. 1940 gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

perfektes Alleinmädchen

das an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für eine Dauerstellung. (Kein Lohnkosten werden bei Anstellung vergütet.) Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Hausmädchen

Hotel Stadt Bremen Martinstraße 18.

Zuverlässiges Alleinmädchen

für gutgehendes Haushalt sofort oder später gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Hausgehilfin

nach in der Umgebung von Unterberg, Halle (Saale) S. 3. Sendeleiste S. 3, Tel. 399.92.

Aufwartung

Weymann, Neuhäuser 1. III.

3 Tagesmädchen

aus Frau in Hilfe für ein Haus, in ansehnliche Stellung ges. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Zuarbeiterin

evtl. auch zum Anlernen. Land- u. Hausarbeit. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

LEHRLING

weiblich, für den Verkauf zum 1. Oktober oder später gesucht. Herr Neumann, Gr. Steinstr. 9.

Ältere Dame

zur Führung des Haushaltes tagsüber von berufstätiger Frau gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Stenotypistin

(event. auch Anfängerin) mit guten Auffassungsgabe, für unser Büro in Leuna bei Merseburg per sofort oder später gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Hochtief

Aktien-Gesellschaft für Hoch- und Tiefbau, Herrmann, Leuna, Postfach 21.

Per bald, spätestens 1. November

1. Verkäuferin

In aufbaufähige Vertrauensstellung gesucht.

Schuh-Schütz

Leipziger Straße 11.

Rechnerinnen

(pöckeljahre) für die mathematische Auswertung von Versuchen zu baldigen Eintritt gesucht.

Düffelholzforschungsanstalt

Hermann Göeing Braunschweig, Postschiffplatz 200.

Verkäuferin

möglichst branchenkundig, per sofort oder später gesucht.

Klappenbach

Sanitäts- u. Gummi-Fachgeschäft Gr. Ulrichstr. 36, Leipziger Str. 81

Verkäuferinnen

für die Abteilungen Wachtuch / Linoleum Tapeten Gardinen zum baldmöglichsten Antritt gesucht

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1

erfahrenes Alleinmädchen

perfekt im Kochen, Servieren und Waschen, als in der Lage ist, meinen Haushalt vollständig zu führen. Vorwissen: Sonntag 2 bis 19 Uhr.

Ernst Dehne,

Mozartstraße 22, Telefon 292.10.

Kontoristin

zum 1. Oktober, wenn möglich früher, ein

Hall. Molkerei

Zimmermann & Co., Otto-Kühner-Str. 15/16.

Kontoristin

mit schöner Handschrift, sichere Rechnerin und Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmasch. für 3 volle oder halbe Tage Arbeit. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Aufwartung

lauer und selbstständig, für eine Dauerstellung in der Nähe der Stadt. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Wirtschaftsgehilfin

in einem kleinen Geschäft, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Anfängerin

für Schreibmaschine gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Jüngere Verkäuferin

für Konditorei und Hausarbeiten zum 1. Oktober ges. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Hausgehilfin

für Kaffe-Küche und Hausarbeiten zum 1. Oktober ges. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Konditoren Wilhelm

Leipziger Straße 99.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mädchen

aus dem Kreisgebiet, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Anst. u. C. 6943 an HN-Urlichstr.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Blick nach Südosten

Seite 14, September.

Die der europäische Südosten in den letzten Wochen und insbesondere auch in den letzten Tagen in vorwiegend... Blick nach Südosten

wies, daß das Volkseinkommen Großdeutschlands heute rund 90 Milliarden RM beträgt, das der Südostländer aber nur 15 Milliarden. Je Kopf der Bevölkerung...



25 RM. Könnte man diese Kaufkraftziffer auch nur auf die Hälfte der heutigen Ziffer heigern, so ergäbe sich daraus allein schon eine zusätzliche Einfuhr...

Welche großen Möglichkeiten für diese Steigerung ergeben sich, liegt bekanntlich Dr. Jäger von der...

mit so großem Geld- und Energieaufwand anstrebte, daß das Institut für Konjunkturforschung in einem...

Geringere Handelsspannen bei öffentlichen Aufträgen

Am Reichsgerichtstag vom 13. September hat der Reichsfinanzrat für die Preisbildung eine Verordnung über den Handel und die Auftragsvermittlung bei öffentlichen Aufträgen...

Mit dieser Verordnung soll einmaligen Mißständen vorgebeugt werden, die sich bei der Vergabe öffentlicher Aufträge...

Wähler Wünigen 100. Wünigen. Sie der Reichsfinanzrat...

Mehr Obst und Gemüse. Seit dem 1. September hat sich merklich verändert. Zum ersten Male in etwas...

Berliner Börse

Berlin, 13. September. Von den Aktienmärkten Profiteure die Börse bei der Eröffnung überaus hoch an, was jedoch...

Berliner Börse

Table with market data including 'Festverzinsliche Werte', 'Aktien', and 'Währungen'.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with market data for Leipzig including 'Anleihe', 'Aktien', and 'Währungen'.

Dalkornbrot advertisement with logo and text: 'Spezialtrockenbrot zum Kaufmanns Brot'.

Large advertisement for 'Vollkornbrot' with headline 'Warum esse ich Vollkornbrot?' and details about a price competition.

Advertisement for 'Gehbr. Schubert - Halle/Saale' featuring 'GROSSBÄCKEREI UND MÜHLENWERKE'.

Advertisement for 'K. W. EILENDER K.-G.' with 'KWE' logo and details about central heating and ventilation services.

Advertisement for 'CROLLWITZ PAPIERFABRIK' with details about paper production and company history.

Advertisement for 'REINHARDT LINDNER Elektrotechnische Fabrik' with details about electrical equipment for industry.

Advertisement for 'Zellstoff- und Papierfabrik u. Papierverarbeitungswerk' with details about paper products and specialization.



Vobach

ZEITSCHRIFTEN
für
Mode
und
Handarbeiten

fräulein-Heft



Die vielseitigsten Spezial-Handarbeitszeitschriften mit Handarbeits- und Bildergalerei. Preis vierteljährlich 45 Pf., frei Haus 5 Pf. mehr.

Vobach

HANDBEARBEITSHEFTE
FÜR ALLE TECHNIKEN

Damen- u. Herren-Friseurgeschäft

erstklassige Geschäfte, Foto-Apparat, Handtücher, etc. vorhanden. Personal vorhanden. Angebote unter 7295 an die Allgemeine Werbe-Gesellschaft, Mühlentorgasse 14.

Villen- Zinshäuser Industrieregale Hypotheken

Baister & Co., Makler
Mühlentorgasse 14.

2-Familienhaus

mit freier 3-Zimmer-Wohnung u. Garten zu verkaufen. Offerten unter C. 6533 an Inhabersstraße.

Wohnung

mit Garten bei 10.000,- M. Mts. 100,-. 3-Zimmer, 2 Bäder, 2 WC, 2 Kellern, 200 qm Grundstück, 2000,- M. Mts. 100,-. 2-Zimmer, 2 Bäder, 2 WC, 2 Kellern, 1500,- M. Mts. 100,-. 1-Zimmer, 2 Bäder, 2 WC, 2 Kellern, 1000,- M. Mts. 100,-.

Lebensmittelgeschäft

in der Nähe des Hauptbahnhofs zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Grundstücke

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Geldmarkt

300 M. Mts. 100,-.

Grundstück

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Villa

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Grundstück

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Grundstück

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Biermälz- u. Semrau

Das Kaufhaus für alle in Halle am Markt

Grundstücks-Markt

Zu verkaufen:

1. Gutzahaus, Norden, 3500 RM. Anzahlung, Tauschwohnung verlangt.
2. Gutzahaus, Norden, 3500 RM. Anzahlung, Tauschwohnung verlangt.
3. Kleines Wohnhaus, 2100 qm Garten, 2000 RM. Anzahlung.
4. Zweifamilienhaus a. Leuchturm, m. Garage, für 20.000 RM.
5. Einfamilienhaus am Rosengarten, für 20.000 RM.

Schaefer, Wettiner Straße 6, Imnab.

Gemischwarengeschäft

mit Grundstück, in großer Dörfe, Krs. Quedlinburg, 1000,- M. Mts. 100,-.

Schreibergart

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

ed. 31,5 ha städt. Land

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Zweifamilienhaus

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Großes Fabrikgrundstück

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Kleines Zinshaus

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Möbeltransporte

durch Auto und Bahn

Möbellagerung

Siebert & Co., Halle-Diemitz
Berliner Straße 68/70
Verlangen Sie Auskunft durch Telefon 32776/7. (Unverzüglich!)

Tätige Beteiligung

mit bis 12.000 RM Einlage, möglichst an Großhandelsge- schäft. Geschäftsführer unter 7295 an die Allgemeine Werbe-Gesellschaft, Mühlentorgasse 14.

Kauf

oder Beteiligung

1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Wohnung

zu verkaufen. 1000,- M. Mts. 100,-.

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche

Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Tausche

3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...
3-Zimmer-Wohnung in...

Unterricht und Erziehung

Tanzschule Marie Riedel
Gustav-Nachthal-Str. 21
Sprechst. 12-13 Uhr und 16-19 Uhr.
Neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wer

berollt junge Mann auf Langschiffahrt...
1887-1937
Lohnbuchhalter
Lohnbuchhalter
Lohnbuchhalter

Spanischer Unterricht

Spanischer Unterricht
Spanischer Unterricht
Spanischer Unterricht

Nachhilfe

Nachhilfe
Nachhilfe
Nachhilfe

Kurzschritt

Kurzschritt
Kurzschritt
Kurzschritt

Tanzschule Eichelmann

Tanzschule Eichelmann
Tanzschule Eichelmann
Tanzschule Eichelmann

Rhythmik-Schule Wolff-Thieme

Rhythmik-Schule Wolff-Thieme
Rhythmik-Schule Wolff-Thieme
Rhythmik-Schule Wolff-Thieme

Handelskurse

Handelskurse
Handelskurse
Handelskurse

Einzelkurse

Einzelkurse
Einzelkurse
Einzelkurse

F. Wehmer & Sohn

F. Wehmer & Sohn
F. Wehmer & Sohn
F. Wehmer & Sohn

Alve Espey

Alve Espey
Alve Espey
Alve Espey

Haumännische Privatschule

Haumännische Privatschule
Haumännische Privatschule
Haumännische Privatschule

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer

Berufstätige Dame

Berufstätige Dame
Berufstätige Dame
Berufstätige Dame

2 leere Zimmer

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer

Lagerraum

Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Miet-Gesuche
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Miet-Gesuche
Miet-Gesuche

Andersoft lächelt flüchtig. Ganz unbedeutend ist das nicht, aber es ist besser, den Gewinner für flüchtig zu halten, als für dümmlich. Dennoch werden wir, sobald wir hier etwas zur Ruhe gekommen sind, uns noch einmal mit ihm zusammenfinden und die Sache beleuchten.

Unvermittelt fragt er dann: „Sind Sie gegen Ihre Sekretärin verfallen?“

„Dies braucht's nicht, das man mit's erst noch fragt“, antwortet er. „Der Sekretär ist der Propagandaabteilung war! Da hat der Kopf schon vorher herumgedreht, er fände und werde der Kriminalpolizei wichtige Aufschlüsse geben.“

„Mit freudigem Blick sieht Andersoft zu ihm hin. „Sind Sie mit der Mensch zu seinen Beobachtungen?“

„Ja, der ist halt seit dem ersten Juli viel unter uns aufpassen denn er ist dem ersten Zedler. Früher sah die Welt nach dem Willen aus im Verborgenen. Jetzt bemerkt sich der Herr selbst, nicht im Sommer, redt' ihm dann dabei und hält's Kräftein Werrens von der Arbeit auf.“

„Und danach noch Verhalten? ... Da hat er sich wohl mal eine tüchtige Mühe gegeben?“

„Voll's Gewicht verleiht sich zu einem atmenfähigen Gedenken. „Ja, mit letzter Stelle am Gedächtnis.“ Er hält sich die Hand an die rechte Stirne.“

„Mit Andersoft lächelt. „Sie überleben, Doktor.“

„Ja, und Sie sind Mannschaften von sich und blühen Ihnen verdrückt nach. „Da fällt einem allerlei ein“, brummt er baldotter. Er erzählt, wie er einmal durch den Gang des dritten Stockwerkes kam und sah, daß Fräulein Mertens die Tür des Zimmers anmachte, dann aber ins Zimmer zurückging. Er fühlte sich dabei, um sich eine Zigarette anzuzünden und habe nun Schreiber in die Türöffnung treten sehen, das Gesicht über dem Zimmer anmachend. Er hatte Fräulein Mertens gefolgt. „Sprechen Sie nicht, die Sammlung Ihres Verhaltensmaterials gegen unbenannte Stellen zu erörtern.“ Darauf habe Schreiber die Tür zurückgemacht und sei mit nützlichem Gewicht und der schon erwähnten Stelle am Kopf an ihm vorbeigekommen. „Dies kam mir doch so bitter“

sonderbar vor, und ich habe's Fräulein Mertens darüber gefragt, was es bedeuten möge, und sie hat nicht wollen mit der Erzählung herantreten ...

„Sind Sie jetzt anständig auch nicht wollen, Dr. Wohl“, bemerkt Andersoft.

Die Eltern in Ästen gefahren, erwidert Dr. Wohl darauf. „Wer redet gern über Ihre direkte Arbeit, Dr. Wohl, nicht, nicht.“

„Sind Sie nicht auch ein Mann, der sich nicht mit dem merkwürdigen Zusammenhänge, die sich der jungen Schreiber angeschlossen haben, und zur gelegentlichen Verwendung bereit. Damit hätte er sich Fräulein Mertens gegenüber geäußert und wohl gefaselt, ihr damit zu imponieren.“

„Sie haben das anfangs als Sekretärin angesehen und ihm keine Bedeutung beigemessen, bis sie eines Tages merkte, daß es so harmlos nicht sei.“

„Wohl sagt einem ihm die Mertens achtsamer, aber die Mertens hat sich gemeinert, es zu tun, und gelangt, er fönne ja gleich bei der Minderzahl die Bekanntschaft anbringen, wenn ihm kein Gewissen drüber das dazu treibt.“

„Ja, und von diesen tückischen inneren Mann — den man sich mal genau ansehen muß — sind die besten Menschen, die man Fräulein Mertens am besten beobachten sollte.“

„Sie behauptet es. Mit zwei kleinen, hellen Glöckchen, die sie in diesem Augenblick Andersofts Sekretariat, und er sieht ihn den Hören anheben. „Der Kriminalkommissioner Ernst“, „Ich lasse bitten“, und er hat sich, nach dem Ernst, „Bitte, rufen Sie doch Herrn Mühlbein!“ geht das Gespräch weiter. „Nun, Sie, ob es ihm möglich ist, gleich herzukommen.“

„Kommissar Ernst tritt ein, nimmt Platz und erzählt Andersoft Bericht über den bisherigen Stand der Ermittlungen im Falle. „Nun, das ist ihm und Dr. Wohl mir, daß über der junge Mann verurteilt worden ist, mit dem die verbotliche Mertens am ...“

Tage des letzten Betriebsabfalls im Gespräch beobachtet wurde.“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nein, er gibt es an; behauptet aber jede weitere Verbindung mit der Mertens und gibt für das Verhalten einen sehr harmlosen Grund an. Er will auch einen Jungen dafür stellen — den Kesselfeldner Jakob.“

Andersoft blinzt nachdenklich drein. „Sprechen Sie sich etwas davon, Herr Kommissar.“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

Beamen in unbefragtem Willkürlicher die Bäume, verfallen, die sie hier und da aufspüren, und hat die Gewissheit, daß es auch dieses Mal nicht ist, denn die Wichtigkeit und Bedeutung der Tat ist bereits gefast — wenn auch nicht für die Kriminalpolizei. Eine läge Inhabung will in ihm loskommen. Soll er hier bleiben, wenn letztes Jahr gedrückt wird, während andererseits vielleicht schon neues Unheil droht? Soll er sich wieder abzugeben lassen, da, wo er von Weich wegen zur Zelle sein müßte ...?

„Sind Sie nicht die Meinung der Urteile. Nicht Zeitverlängerung, nicht planlos hin und her fahren müssen.“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

„Nun, Sie behauptet es das?“ fragt Andersoft. „Nun, Sie behauptet es das?“

Trauer-Hüte / Erler

Große Steinstraße 11 auf 23762

Familien-Anzeigen

Unser Hans-Günter ist da!
Gertrud Hampus geb. Walla
Herbert Hampus
Böblingen, den 7. September 1940 / Galsberg 50

Ihre Verlobung geben bekannt
Käthe Horn
Horst Richter
Leutnant
14. September 1940
Halle a. S. Feuerwerkerschule der Luftwaffe

Gertrud Döhler
Otto Schab, Ingenieur
Verlobte
Halle (Saale) z. Kauf Erlaub
13. September 1940

Für die uns anlässlich unserer
Silbernen Hochzeit
erwiesenen Aufmerksamkeit und Geschenke danken wir allen Freunden und Bekannten recht herzlich.
G. Geier und Frau
Teicha, im September 1940.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am Donnerstag, dem 12. September, nach Erreichung seines Lebensalters mein verehrter Mann, Vati, Sohn, Schwager und Neffe, der **Fuhrerführer**
Heinz Tannert
im 32. Lebensjahre.
Wormitz, den 13. September 1940.
Olanitz Straße 1.
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 15. September, 15 Uhr, in Wormitz statt.

Am Freitagvormittag entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, meine Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante
Martha Rüttschel
geb. Koczorski
im Alter von 77 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Walter Rüttschel,
zur Zeit in Feld.
Halle/S., Artillerieoffizier, am 14. Septbr. 1940.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 16. September, 14½ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Unerwünschte Kränzspenden nimmt Beerdigungsanstalt „Friede“ Max Birkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Danksgagung.
Für die beim Hinscheiden meiner lieben Frau
Wally Malecha
geb. Stark
in so reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme spreche ich allen meinen tiefsten Dank aus.
Gustav Malecha.
Fischerplan 3.

Danksgagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am Heimgange unserer lieben Mutter
Rosa Hennig
geb. Kunz
sagen wir hiermit unsere besten Dank. Besonders Dank den Mitgliedern des Stadttheaters für die erwiesene Ehrung.
Die Hinterbliebenen

Danksgagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am Heimgange unserer lieben Mutter
Rosa Hennig
geb. Kunz
sagen wir hiermit unsere besten Dank. Besonders Dank den Mitgliedern des Stadttheaters für die erwiesene Ehrung.
Die Hinterbliebenen

Danksgagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am Heimgange unserer lieben Mutter
Rosa Hennig
geb. Kunz
sagen wir hiermit unsere besten Dank. Besonders Dank den Mitgliedern des Stadttheaters für die erwiesene Ehrung.
Die Hinterbliebenen

Photokino-Krügeln
Königstr. / Schmecker / Gr. Ulrichstr.
Die Spezialgeschichte, in denen man gern kauft.

Heute entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser verehrter Vater, Schwager und Großvater, der Lehrer und Kantor, H. R.
Friedrich Zschützsch
im Alter von 79 Jahren.
In tiefer Trauer.
Clara Zschützsch geb. Schlotbach
Marlin Zschützsch und **Frau Elisabeth** geb. von Deylen
Dr. Fritz Zschützsch u. Frau Charlotte
und vier Enkelkinder

Halle (Saale), den 13. September 1940.
Westliche Ludenbergerstraße 56.
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. September 1940, um 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes statt. Zugelassene Kränzspenden an Beerdigungsanstalt W. Jahnke, Lindhof-Hayn-Straße 38, erbeten.

Am 12. September 1940 ist unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Maschinenbauer
Friedrich Ließmann
nach kurzem Krankenlager im Alter von nahezu 85 Jahren von uns gegangen. Sein Leben war ausgefüllt von Arbeit, Pflichtbewusstsein und Gerechtigkeit.
In stiller Trauer.
Friedrich Ließmann u. Frau,
Karl Ließmann und Frau,
Luise Knau geb. Ließmann.
6 Enkel, 3 Urenkel.
Halle a. S., Thomasstraße 32.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag, dem 18. September, 14½ Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Von Kränzspenden bitten wir abzusehen.

Statt Karten! Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

Danksgagung.
Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein, dem Turnverein, dem Hausbesitzerverein zu Nienleben, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte.
Otto Mehl, Gröben
Klara Mehl, Dömitz

1 Heilkräuter in einer Tablette!
Thaenoma!
Für den Magen, für den Darm, für die Leber, für die Galle, für die Nieren, für die Blase — ein wunderbares Mittel für alle Magen- und Darmstörungen. Wirkung: stärkend, beruhigend, verdauungsfördernd. In jeder Apotheke erhältlich.
Halle/S., Markt 25.

Bad Neuenahr Sprudel
auch für häusliche Trinkungen!
Vertriebs Niederlage: Holmbold & Co., Leipziger Straße 104, Tel. 260 94

Vera Rahiwe
Spezial- u. Kinder-Gymnastik
Südfriedhof 10-11, Ruf 222 80
Humboldtstraße 25

Ordens Dekorationen
Uniformverzierungen
Halle/S., Markt 25

Trohe Optik
seit 1917 - Gr. Steinstr. 11

Privatkinderheim
Dienstadt (Saal) am Markt
seit 1921 in Oberschul Altheim
Hauptplatz bei Schrottenhof Altheim
möglich: Kleinkinderkrippe,
Krankenschwestern/Büro Tel. 429

Radio-Reparatur
Radio-Haus, Kirchnerstr. 8
Hand- u. Fußpflege
Halle/S., Markt 25

Ärzte-Tafel
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Halle/S., Markt 25

Zurück Prof. Kneise
Heilanstalt Weidenplan

Die Praxis von Prof. Dr. Lindemann
wird weitergeführt
St. Barbara-Krankenhaus
Dienstags, Donnerstags und Sonntags
abends von 11 bis 13 Uhr
Montags, Mittwochs und Freitags
von 16 bis 17 Uhr

Verreist bis 6. Okt. Dentist H. Körber
Leipziger Straße 43

Es kann Ihr Glück sein!
1/2 Los nur 3 RM.
E. Bauer, Weidenburg am See
K. Berger, Reulshausen
O. Brackl, Diemitz
E. Kech, Ammendorf
J. Kopp, Ammendorf
W. Thieme, Teutschenthal

Bekanntmachungen
Der Staatsanwalt...

Nietleben.
Die Ausgabe der Lebensmittelpasskarten für die Zeit vom 1. September bis 31. 10. 1940 erfolgt...

Büßdorf.
Ausgabe der Lebensmittelpasskarten für die Zeit vom 1. September bis 31. Oktober 1940...

Selbstinsolvent
Frau von Kultur, Geist und Gemüt...

Wirtschaftl. Tame,
Wirtschaftl. Tame, Wirtshaus, Wirtshaus, Wirtshaus...

Wind in die Mühlen.
Durch Anzeigen werben!

Wind in die Mühlen.
Durch Anzeigen werben!

Wind in die Mühlen.
Durch Anzeigen werben!

Wind in die Mühlen.
Durch Anzeigen werben!

Wind in die Mühlen.
Durch Anzeigen werben!